

Eine ernste Mahnung.

Befucht die Massenversammlung am 11. Oktober in der Musikhalle.

Zweck und Ursache der geplanten Rundgebung.

Die gewaltige Woge vaterländischer Begeisterung, die durch die deutschen Lande zieht und das alte Vaterland zu einer Erhebung gebracht hat...

Diese Begeisterungen des Krieges zu mildern, die Pflege der Verwundeten zu unterstützen und den ihrer Ernährer beraubten Waisen und Waisen hilflose Hand zu bieten...

Aber unser altes Vaterland bedarf nicht bloß unserer finanziellen Hilfe, ebenso nicht ihm unsere moralische Hilfe...

Diese moralische Verpflichtung, die wir unserm alten Vaterlande gegenüber haben, wollen wir durch eine Massenrundgebung des Deutschen abtragen...

Dem Umfang der „Spille-Fences“ soll Baukommissar Rendigs ein Ende machen, indem er eine Ordnung unterbreitet...

Der Vorkriegsplan der 19. Ward wird bei Gegenwärtigkeit in vielen Straßen befindlichen Trage, welche als Tränken für Pferde benutzt werden...

Welder und Chels sind an unser Schachmeister Herr Gerhard Quellenmann, c/o Volksblatt, einzuweisen.

Die Deutsche und Oesterreich-ungarische Hilfs-Gesellschaft: Dr. A. Schwaigmeier, Präsident, John R. Hammeron, Vizepräsident...

Der Stadtrath

Den Wünschen des Baugewerkschaftsraths bezüglich Unionarbeit für städtische Arbeiten soll entsprochen werden.

Im Stadtrath wird heute vom Komitee für Mittel und Wege eine Empfehlung unterbreitet, laut welcher dem Wünsche des Baugewerkschaftsraths Rechnung getragen werden soll...

Vertreter des Baugewerkschaftsraths wählten der gestrigen Sitzung des Komitees für Mittel und Wege die Herren Fred. Hoch und James Cullen erklärten rühmend, daß der Baugewerkschaftsrath die gewünschte Ertragsaufgabe nicht unternimmt...

Stadtmann Schenke wird eine Ordinance unterbreiten, die eine Bondausgabe von \$75,000 vorseht. Der Zweck dieser Bonds soll dazu verwendet werden...

Man inspiziere vor allem die Schornsteine und sehe zu, ob der Wert der Schornsteine nicht durch die Feuergefahr in den Häusern unterworfen ist...

Man sehe darauf, daß Ofenröhren nicht durch Holzmaße hindurch gehen oder überhaupt mit Holz in Verbindung kommen.

Es wird hiermit auch den Eltern als Theil der Beobachtung dieses Tages vorgeschlagen, daß sie ihre Kinder bezüglich der gewöhnlichen Feuergefahr in den Häusern unterweisen...

Der Tag in den Schulen. Glücklich Weise werden unsere Kinder, wie das Gesetz das vorschreibt, in den Schulen bezüglich der Verbindung von Feuer unterweisen.

Der Gasolinspeicher an dem Automobil von G. E. Marten, er plazierte gestern Vormittag in der Garage, im Hause No. 213 George Straße...

Feuerverhütung.

Bulletin des staatlichen Feuerwehrrathes.

Praktische Vorschläge.

Das nachstehende Bulletin des Staatsfeuerwehrrathes E. R. Deffenbaugh, das sich auf die Beobachtung des Feuerverhütungstages bezieht, ist folgen erläßt worden.

Es ist mehrfach darauf hingewiesen worden, daß die Mehrzahl der Feuer leicht verheut werden kann. Die Ursache allein wäre genug, den Gouverneur bezüglich seiner Handlung zu verurtheilen, und sie rechtfertigt in der That alle öffentlichen Beamten, die mit dem Feuerwehrrath zu thun haben...

Feuer in Wohnhäusern. Im Jahre 1913 wurden diesem Bureau 5,430 Feuer gemeldet. 2,448, fast die Hälfte derselben, waren in Wohnhäusern.

Letztes Jahr hat sich eine erfreuliche Zunahme an Interesse am Feuerverhütungstage gezeigt, u. wir hoffen, daß sich in diesem Jahre noch ein größeres Interesse seitens unseres Volkes zeigen wird.

Man inspiziere vor allem die Schornsteine und sehe zu, ob der Wert der Schornsteine nicht durch die Feuergefahr in den Häusern unterworfen ist...

Man sehe darauf, daß Ofenröhren nicht durch Holzmaße hindurch gehen oder überhaupt mit Holz in Verbindung kommen.

Es wird hiermit auch den Eltern als Theil der Beobachtung dieses Tages vorgeschlagen, daß sie ihre Kinder bezüglich der gewöhnlichen Feuergefahr in den Häusern unterweisen...

Der Tag in den Schulen. Glücklich Weise werden unsere Kinder, wie das Gesetz das vorschreibt, in den Schulen bezüglich der Verbindung von Feuer unterweisen.

Der Gasolinspeicher an dem Automobil von G. E. Marten, er plazierte gestern Vormittag in der Garage, im Hause No. 213 George Straße...

Unionarbeiter

Protestieren gegen Vergebung eines städtischen Kontrakte.

Wenn es nach den Wünschen des Central Labor Council geht, so wird die Stadt für die zweite Sektion des Millereef Jungtals bedeutend mehr als nötig bezahlet werden.

Der Central Labor Council sandte nämlich gestern die Herren Grant L. Pitt und John Miller als Komitee zum Arbeitsdirektor Rossick, um gegen die Vergabung des Kontrakte für die Reinigung dieses Kanals an Thurber & Co. zu protestieren...

Die Mehrzahl der Feuer läßt sich verheuten. Es ist mehrfach darauf hingewiesen worden, daß die Mehrzahl der Feuer leicht verheut werden kann.

Die beiden ersten Spiele fungierten Schneider und Hänger Gonzalez als Batterie für die „Reds“ gegen Kellen resp. Schang für die „Blacks“.

Die beiden ersten Spiele fungierten Schneider und Hänger Gonzalez als Batterie für die „Reds“ gegen Kellen resp. Schang für die „Blacks“.

Die beiden ersten Spiele fungierten Schneider und Hänger Gonzalez als Batterie für die „Reds“ gegen Kellen resp. Schang für die „Blacks“.

Die beiden ersten Spiele fungierten Schneider und Hänger Gonzalez als Batterie für die „Reds“ gegen Kellen resp. Schang für die „Blacks“.

Die beiden ersten Spiele fungierten Schneider und Hänger Gonzalez als Batterie für die „Reds“ gegen Kellen resp. Schang für die „Blacks“.

Die beiden ersten Spiele fungierten Schneider und Hänger Gonzalez als Batterie für die „Reds“ gegen Kellen resp. Schang für die „Blacks“.

Die beiden ersten Spiele fungierten Schneider und Hänger Gonzalez als Batterie für die „Reds“ gegen Kellen resp. Schang für die „Blacks“.

an der Vine Straße und zwar jeden Mittwoch Nachmittag von vier bis fünf Uhr. Das Thema für den ersten Vortrag lautet: Ein Besuch in Weimar. Eine sehr stattliche Anzahl von deutschen Lehrern und Lehrerinnen haben sich bereits als Hörer angemeldet.

Geldsorgen

Trüben gestern den Maschinisten Louis Obermeyer in den Tod.

Finanzielle Sorgen haben gestern den Maschinisten Louis Obermeyer von No. 107 West 65. Straße, Carthage, in den Tod getrieben.

Die Frau Obermeyer den herbeigerufenen Ärzten mittheilte, hatten Geldsorgen ihren Gatten zur Verzweiflung getrieben.

Ehe-Erlaubnischeine.

Lewis S. Nichols, 25, Medina, O., Bestie M. Schleiter, 24, 43 Ost W. Widen Ave.

Peter Ehling, 21, 1830 Elm Str., Marie M. Schleiter, 21, 340 Northpark Ave.

William A. Start, 29, Whoming, O., Flora L. Jang, 28, besgl.

Clara J. Bonnell, 22, 1622 Cooper Straße, Margaret Miller, 20, 1620 besgl.

Walter Kinney, 26, Brookville, Ky., Vera Pugh, 25, 3042 Burnet Ave.

Walter Kinney, 26, Brookville, Ky., Marie St. Martin, 22, 3172 Jefferson Ave.

William T. Walton, 27, 3771 Hut-ton Ave., Catherine Hochholz, 24, 316 Kubon-ber Ave.

Joseph A. Schottelotte, 25, St. Bernard, Ida N. Klotz, 24, besgl.

Edward A. Grohmann, 28, 1428 Marie Str., Alice Brinkman, 22, 3172 Jefferson Ave.

William T. Walton, 27, 3771 Hut-ton Ave., Catherine Hochholz, 24, 316 Kubon-ber Ave.

Joseph A. Schottelotte, 25, St. Bernard, Ida N. Klotz, 24, besgl.

Edward A. Grohmann, 28, 1428 Marie Str., Alice Brinkman, 22, 3172 Jefferson Ave.

William T. Walton, 27, 3771 Hut-ton Ave., Catherine Hochholz, 24, 316 Kubon-ber Ave.

Joseph A. Schottelotte, 25, St. Bernard, Ida N. Klotz, 24, besgl.

Edward A. Grohmann, 28, 1428 Marie Str., Alice Brinkman, 22, 3172 Jefferson Ave.

William T. Walton, 27, 3771 Hut-ton Ave., Catherine Hochholz, 24, 316 Kubon-ber Ave.

Joseph A. Schottelotte, 25, St. Bernard, Ida N. Klotz, 24, besgl.

Edward A. Grohmann, 28, 1428 Marie Str., Alice Brinkman, 22, 3172 Jefferson Ave.

William T. Walton, 27, 3771 Hut-ton Ave., Catherine Hochholz, 24, 316 Kubon-ber Ave.

Notiz! In Amerika geborene und naturalisirte Bürger.

Es ist für Sie bedeutend wichtiger, am nächsten dritten November zu stimmen, als es ist, an jenem Tage zu arbeiten — einerlei, welcher Partei Sie angehören.

Das Sammelwerk.

Frau Luise Schmid-Frei arrangiert zum Nutzen des Hilfsfonds einen literarischen Nachmittag.

Frau Luise Schmid-Frei hat sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache gestellt. Die in den besten deutschen Kreisen wohlbekannte Dame ist mit der Arrangierung eines literarischen Nachmittags beschäftigt...

Der Pleasant Liberty Club hat gestern dem Hilfsfonds \$25 überwiesen. Im Uebrigen befragt sich Schatzmeister Süßmann, daß man ihn gern nicht genügend in Anspruch genommen habe.

Das auch anderswo im Staate städtisch gesammelt wird, erleben wir aus einem Bericht in der „Portsmouth Daily Times“ über eine Massenversammlung, die dort im Hore Building unter den Aufsicht der Deutschen Hilfs-Gesellschaft stattfand...

Die Vereinigten Sänger werden in der Massenversammlung am Sonntag Nachmittag die folgenden Lieder zu Gehör bringen: „Das deutsche Lied“ von Kalliwoda.

Seburten.

John und Alice Water, 915 Elm Straße, Anabe. Grover und Florence Dier, 1804 Schanover Straße, Mädchen.

Albert und Irene Mullallen, 228 Dorset Str., Mädchen. Thomas und Edna Waldron, 1812 Queen City Ave., Anabe.

Harry und Irma Feuermann, 2216 Ohio Ave., Anabe. William und Luella McRutt, 132 W. Clair Str., Anabe.

Louis und Alma Vorchelt, 1977 Madison Road, Anabe. Harry und Anna Feinlein, 417 Katherine Straße, Mädchen.

A. I. und Gertrude Condit, 35 Ost McMillan Straße, Anabe. Joseph und Henrietta Grinkemeyer, 1637 Brewster Ave., Mädchen.

John und Josephine Berkemeyer, 509 Grand Ave., Anabe. John und Anna Carr, 1206 Broad-moan, Mädchen.

Wochenbericht des Gesundheits-amtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 83 Fälle von ansteckenden Krankheiten gemeldet...

Die Karibinen, Walter und Max Fredericks und Cecil Brown, wurden zu je \$50 und den Kosten verurtheilt, weil sie in der Zachariah Allen, der Sonntag durch eine solenne Prügel-geißelung hatten.

Erblichkeitsbericht.

Louis Herbert, 64, 1004 Selton Ave., Anget in Schwabe. Carl Eder, 67, 1075 Grand Ave., Tuberkulose.

Edgar McElvain, 71, 3823 Tozer Straße, Harnsäurevergiftung. Hannab Moormann, 50, 1510 Race Straße, Anget in Schwabe.

Nellie Koester, 62, 35 W. Court Straße, Nierenleiden. Margaret Mad, 27, 337 Baum Str., Lungentzündung.

Harley Knott, St. Joehns Waisen-haus, Anget in Schwabe. William Raub, 3 Monate, 818 Ost Dritte Straße, Rückenmarkslähmung.

Margaret Cole, 85, 210 O. 12. Str., Lungentzündung.

Deutsches Theater

Erster Operetten-Abend nächsten Sonntag „Der lustige Krieg“.

Die Herren des Direktoriums der „Cincinnati German Theater Co.“ erhalten gestern zahlreiche Gratulationen zum Erlaß der Eröffnungsvorstellung. Die Antwort der Gesellschaft lautet: Wir werden unsere dankbare Anerkennung für den gespendeten Beifall dadurch zum Ausdruck bringen...

Die zweite Probe der Leistungsfähigkeit der neuen Gesellschaft steht am nächsten Sonntag bevor und zwar auf einem anderen Gebiete. Die erste Operetten-Aufführung der Saison findet statt, und es ist keine leichte Aufgabe, welche das neue Ensemble zu erfüllen hat.

Das auch anderswo im Staate städtisch gesammelt wird, erleben wir aus einem Bericht in der „Portsmouth Daily Times“ über eine Massenversammlung, die dort im Hore Building unter den Aufsicht der Deutschen Hilfs-Gesellschaft stattfand...

Die Vereinigten Sänger werden in der Massenversammlung am Sonntag Nachmittag die folgenden Lieder zu Gehör bringen: „Das deutsche Lied“ von Kalliwoda.

Drei Gedenkmünzen.

Frau C. Jefferson, von den Mar-tina Flats in Covington, Ky., ist im Besitze von drei deutschen Gedenkmünzen, die sie aus Leipzig überlassen hat und beabsichtigt werden können.

Diese Münzen haben die Form eines preussischen Thalers. Kaiser Wilhelm ließ sie zur Jubeljahrfeier prägen und sie wurden an solche verliehen, die sich für das Vaterland verdient gemacht hatten.

Die Münzen sind aus Silber und wahre Kunstwerke. Eine derselben trägt das Bildnis des Kaisers in Zivilkleid und die Reversseite trägt die Karte von China und ist umschrieben: Krieg in China. Die Münze mit dem Bildnis des Generalfeld-marschalls Graf Waldersee hat auf der Reversseite das Schiff und die Aufschrift: Fahrt nach China, auf dem 2. März 1900. Die dritte Münze ist eine Allegorie zur Jubeljahrfeier. Derselbe hat die ver-schleierte Frauengestalt auf der Re-versseite.

Die Münze zeigt eine Sphinx mit der Jahreszahl 1901, die fragend andeutet: Was bringt das neue Jahrhundert für uns im Schooß?

Verlassenes Kind.

In dem Heim der Freundschaft befindet sich ein wenige Wochen alter Weltbürger, der von seinen Eltern schände im Stich gelassen wurde. Das Kind kam im Hause No. 131 Garfield Place zur Welt und die Eltern, ein blutjunges Paar, gaben ihren Namen als Johnston an.

Sie hatten in dem betreffenden Hause etwa drei Wochen vor der Geburt des Kindes ein Zimmer gemietet, aber der junge Vater ließ sich nur sehr selten sehen. Da er angeblich von Beruf ein Geschäftszee-ler war. Die junge Mutter, deren elterliches Heim sich angeblich auf Walnut Hills befand, verließ am 24. September das Haus, um, wie sie sagte, einen kleinen Auszug zu machen, und seitdem haben sich weder Vater noch Mutter um den kleinen Weltbürger kümmern, der inzwischen nach dem Heim der Freundschaft gebracht wurde, während die Polizei bemüht ist, die pflichtvergessenen Eltern ausfindig zu machen.

BONDS Steuerfreie Ohio und andere Städtische Bonds zu Marktpreisen. Liste auf Application zugehend. Western German Bank, 12, und Vine Str.